

II-2215 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11391J

1981 -04 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Höchtl  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend das Postamt Purkersdorf

In einem Brief des Bundesministeriums für Verkehr vom 26.3.1980 wurde der Post- und Telegraphendirektion für Wien, NÖ und Burgenland mitgeteilt, daß das Verkehrs-Arbeitsinspektorat eine Besichtigung des Postamtes 3002 Purkersdorf entsprechend den Bestimmungen des Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetzes in Bezug auf die Einhaltung der zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer erlassenen Vorschriften vorgenommen hat. Darin heißt es wörtlich:

"Hiebei wurde festgestellt, daß sich das Amt in einem Zustand befindet, der vom Standpunkt des Arbeitnehmerschutzes zu Bedenken Anlaß gibt. Durch das überalterte Gebäude, in dem das Postamt untergebracht ist, ziehen sich Risse, die möglicherweise durch Setzungen der Fundamente hervorgerufen wurden. Da das Haus den Erschütterungen des nahen Straßen- und Bahnverkehrs ausgesetzt ist, könnten sich die baulichen Schäden so weit vergrößern, daß ernste Gefahren für Leben und Gesundheit der Arbeitnehmer zu befürchten sind. Außerdem sind die Räumlichkeiten auch aus anderer Sicht völlig ungeeignet, da extreme Enge und Mauerfeuchtigkeit - beides sind nur sehr schwer behebbare Mängel - zu nicht akzeptierbaren Arbeitsbedingungen führen."

In einem Antwortschreiben vom 13.5.1980 wurden seitens der Post- und Telegraphendirektion für Wien, NÖ und Burgenland an das Bundesministerium für Verkehr folgende Mitteilungen gemacht:

a) "Seit dem Jahre 1970 wurden namhafte Beträge zur Beseitigung der ärgsten Mißstände und Schäden aufgewendet. Eine weitere hochbauliche Sanierung der derzeitigen Räumlichkeiten scheint aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht vertretbar."

b) "Es wird nunmehr versucht, einen Neubau des Postamtes auf dem vorhandenen posteigenen Grundstück zu erreichen."

c) "Die von Ihnen geforderte baubehördliche Überprüfung der derzeitigen Amtsräume wurde in die Wege geleitet."

Am 4.11.1980 wurde seitens der Stadtgemeinde Purkersdorf dem am 21.10.1980 eingebrachten Ansuchen der Post- und Telegraphendirektion für Wien, NÖ und Burgenland um Überprüfung des Gebädetraktes, in dem das Postamt untergebracht ist, (Liegenschaft Purkersdorf, Wiener Straße 8) entsprochen, wobei als Ergebnis insbesondere folgende Maßnahme vorgeschrieben worden ist:

"Es ist bis spätestens 31.3.1981 ein Tragsicherheitsnachweis der Decke über dem Erdgeschoß sowie über dem nichtunterkellerten Teil des Erdgeschoßes vorzulegen."

Im Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 26.3.1980 wurde dann noch folgendes ausgeführt:

"Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat kann einer Weiterführung des Dienstbetriebes in diesem Gebäude nur zustimmen, wenn eine baubehördliche Überprüfung der Amtsräume ergibt, daß eine Gefährdung der dort beschäftigten Arbeitnehmer ausgeschlossen ist. Jedoch auch in diesem Falle müßte eine Generalsanierung des Amtes erfolgen und der Dienstbetrieb den räumlichen Verhältnissen angepaßt werden.

Gemäß § 8 des Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetzes sind die zur Beseitigung dieser Mängel erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege zu leiten.

Dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat ist ehestens über das Veranlaßte zu berichten."

Um eine baldige Klärung dieser Probleme herbeizuführen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr die nachstehende

## A n f r a g e :

- 1) Konnte der bis spätestens 31.3.1981 vorzulegende Tragsicherheitsnachweis der Decke über dem Erdgeschoß sowie über dem nicht-unterkellerten Teil des Erdgeschoßes erbracht werden?
- 2) Wenn ja, wäre damit - wie im Brief vom 26.3.1980 gefordert - eine Gefährdung der dort beschäftigten Arbeitnehmer ausgeschlossen?
- 3) Ist die im Brief vom 26.3.1980 geforderte Beseitigung der Mängel bzw. sind die dafür erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege geleitet worden?
- 4) Was - und, wenn ja, wann - ist dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat, wie im Brief vom 26.3.1980 verlangt, über das Veranlaßte berichtet worden?
- 5) Sind schon Planungen für einen Neubau des Postamtes - wie dies im Brief vom 13.5.1980 angeführt worden ist - durchgeführt worden?
- 6) Wann wird mit dem Neubau begonnen werden?
- 7) Wann kann mit der Fertigstellung des Neubaus gerechnet werden und der Dienstbetrieb im Neubau beginnen?